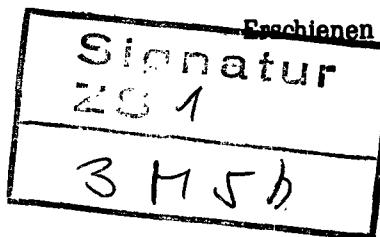


# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden ZG 73

Arb.-Nr. VI/21/18



Preisindex für den Wohnungsbau  
Februar 1954

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

## Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung .....	3
Übersichten	
I. Gesamtindex nach Gebäude- und Baunebenkosten - 8-Städte-Index - .....	4
II. Index der Gebäudekosten nach Roh- und Ausbauarbeiten - 8-Städte-Index - .....	5
III. Veränderung des Gesamtindex nach Gebäude- und Baunebenkosten in den einzelnen Index- und Berichtsstädten .....	6
IV. Veränderung des Index der Gebäudekosten nach Roh- und Ausbauarbeiten in den einzelnen Index- und Berichtsstädten .....	7
Graphische Darstellung 1950 - 1954 (1936 = 100) .....	8

## Anhang

Übersichten	
1. Preisindex für den Wohnungsbau 1913 - 1944 .....	9
2. Preisindex für den Wohnungsbau 1944 - 1954	
a. Gesamtindex nach Gebäude- und Baunebenkosten .....	10
b. Index der Gebäudekosten nach Roh- und Ausbauarbeiten ....	11
Graphische Darstellung 1913 - 1953 (1913 = 100) .....	12

## Vorbemerkung

Der Preisindex für den Wohnungsbau hat sich in der Zeit von November 1953 bis Februar 1954 von 226 auf 225 (1936 = 100) um 0,4 vH ermäßigt. Im Vergleich zu dem entsprechenden Monat des Vorjahres ist die Indexziffer um 2,1 vH gefallen, während die Senkung gegenüber dem Höchststand seit der Währungsreform (Mai 1952) 5,6 vH beträgt.

Während die Gebäudekosten ebenso wie die Gesamtbaukosten um 0,4 vH zurückgingen, führte die Ermäßigung des Zinssatzes für Bauzwischenkredite zu einem Absinken der Baunebenkosten um 1,0 vH.

Die Entwicklung der Indizes der einzelnen Kostengruppen zeigt, daß die Preise der Baustoffe und der Handwerkerarbeiten (fertige Einzelarbeiten) um 0,6 bzw. 0,5 vH zurückgegangen sind. Bei den Baustoffen standen Preisrückgänge bei Mauersteinen (1,0 vH), Baueisen (1,0 vH) und Schnittholz (0,5 vH) einer geringfügigen Preiserhöhung bei Kalk (0,2 vH) gegenüber. Die Zementpreise blieben unverändert. Bei gleichbleibenden Tariflöhnen haben sich die Lohnindizes durch eine Erhöhung der Zuschläge für Unkosten und Verdienst und durch eine Ermäßigung der Zuschläge für Lohnnebenkosten und Minderleistung jeweils geringfügig um 0,1 vH verändert. Die Preise für Erdabfuhr wiesen den stärksten Rückgang (1,9 vH) auf. Sie haben jedoch einen nur geringen Einfluß auf die Entwicklung des Gesamtindex.

Während die Gruppenindizes für Roh- und Ausbauarbeiten gleichmäßig um 0,4 vH zurückgingen, war die Entwicklung innerhalb der einzelnen Handwerkerleistungen unterschiedlich. Bei 14 verschiedenen Roh- und Ausbauarbeiten schwankte die Ermäßigung zwischen 0,0 und 3,0 vH. Klebearbeiter sowie Be- und Entwässerungsanlagen zeigten dagegen Preiserhöhungen, die bei 0,5 bzw. 0,6 vH lagen.

Aus der Übersicht III. ist als bemerkenswert zu entnehmen, daß von insgesamt 22 Index- und Berichtsstädten (ohne West-Berlin) 8 Städte für die "Gesamtbaukosten" Preiserhöhungen verzeichnen, die zwischen 0,0 und 1,0 vH liegen.

Auf den Seiten 9 bis 12 dieses Berichtes sind die Preisindizes für den Wohnungsbau von 1913 bis zur Gegenwart nochmals zusammengestellt.

I. Gesamtindex nach Gebäude- und Baunebenkosten<sup>1)</sup>

Indexgruppen	Indexziffern					Veränderungen		Anteile					
	1953				1954	Febr.-54 gegen		JD	1936	Febr. 1953	Nov. 1953	Febr. 1954	
	Febr.	Mai	Aug.	Nov.	Febr.	Febr. 1953	Nov. 1953	vH <sup>2)</sup>	vH <sup>3)</sup>	vH <sup>2)</sup>	vH <sup>3)</sup>	vH <sup>2)</sup>	vH <sup>3)</sup>
1936 = 100													
Gebäudekosten	229	230	227	225	225	- 2,0	- 0,4	91,52	100,00	91,43	100,00	91,45	100,00
davon													
Erdabfuhr	264	254	250	249	244	- 7,6	- 1,9	1,24	1,36	1,33	1,45	1,26	1,38
Baustoffe frei Bau	252	249	243	240	238	- 5,3	- 0,6	30,88	33,75	33,92	37,10	32,87	35,94
darunter Mauersteine	224	224	226	229	227	+ 1,4	- 1,0	-	-	-	-	-	-
Kalk	206	207	207	206	206	- 0,1	+ 0,2	-	-	-	-	-	-
Zement	189	189	189	188	188	- 0,6	-	-	-	-	-	-	-
Schnittholz	344	335	311	292	291	- 15,5	- 0,5	-	-	-	-	-	-
Baueisen	307	303	295	301	298	- 2,9	- 1,0	-	-	-	-	-	-
Löhne <sup>4)</sup>	221	229	229	228	229	+ 3,2	+ 0,1	32,56	35,57	31,27	34,20	32,79	35,86
darunter Tariflöhne <sup>5)</sup>	218	227	227	226	226	+ 3,8	- 0,1	-	-	-	-	-	-
Handwerkerarbeiten	213	210	207	207	206	- 3,6	- 0,5	26,84	29,32	24,91	27,25	24,53	26,82
Baunebenkosten	232	233	229	228	225	- 2,9	- 1,0	8,48	100,00	8,57	100,00	8,55	100,00
davon													
Planung und Bauleitung	208	208	206	204	204	- 2,0	- 0,3	7,16	84,49	6,49	75,71	6,49	75,91
Baupolizeiliche Gebühren	233	232	230	228	227	- 2,4	- 0,4	0,42	4,91	0,43	4,99	0,43	4,98
Zinsen für Baugeld des Bauherrn	418	419	409	407	391	- 6,6	- 3,9	0,90	10,60	1,65	19,30	1,63	19,11
GESAMTBAUKOSTEN	229	230	227	226	225	- 2,1	- 0,4	100,00	-	100,00	-	100,00	-
1938 = 100 <sup>a)</sup>													
GESAMTBAUKOSTEN	221	222	219	217	217	- 2,1	- 0,4	-	-	-	-	-	-
1913 = 100 <sup>b)</sup>													
GESAMTBAUKOSTEN	301	301	298	296	294	- 2,1	- 0,4	-	-	-	-	-	-

1) Geometrische Mittelwerte aus den Indizes der 8 Städte Hamburg, Hannover, Bremen, Essen, Köln, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart. - Berechnungsmethode siehe Wirtschaft und Statistik 1. Jg. N. F., Juli 1949, Heft 4 und Statistischer Bericht VI/21/1 vom 12. 9. 1949. - Die Indexziffern werden in ganzen Zahlen veröffentlicht. Die geometrischen Mittelwerte, die Veränderungen, die auf 1938 umfassten und die auf 1913 umgerechneten Indexziffern sind auf Grund der mit einer Dezimalstelle berechneten Indizes ermittelt. - 2) vH der Gesamtbaukosten. - 3) vH der Gebäude- bzw. Baunebenkosten. - 4) Tariflöhne einschl. Zuschläge für Unkosten und Verdienst, Lohnnebenkosten und Minderleistung. - 5) Tariflöhne einschl. Lohnnebenkosten und Minderleistung. - a) Geometrische Mittelwerte aus den auf 1938 = 100 umfassten Indizes der Gesamtbaukosten der 8 Indexstädte. - b) Geometrische Mittelwerte aus den auf 1913 = 100 umgerechneten Indizes der Gesamtbaukosten der 8 Indexstädte.

II. Index der Gebäudekosten nach Roh- und Ausbauarbeiten<sup>1)</sup>  
Vorläufige Berechnung<sup>2)</sup>

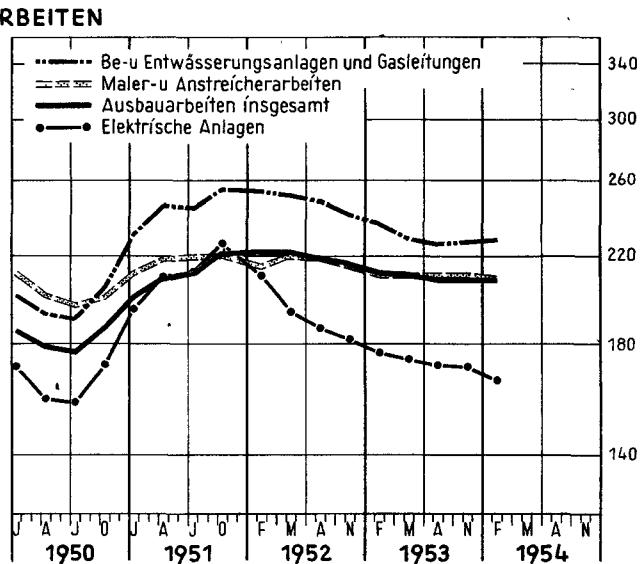
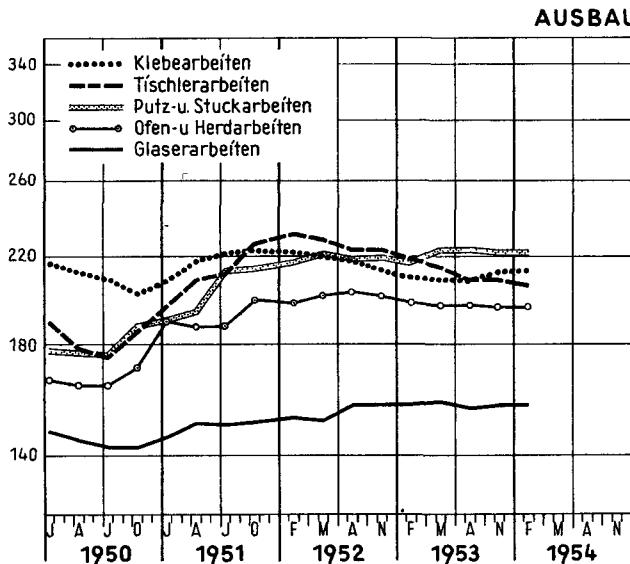
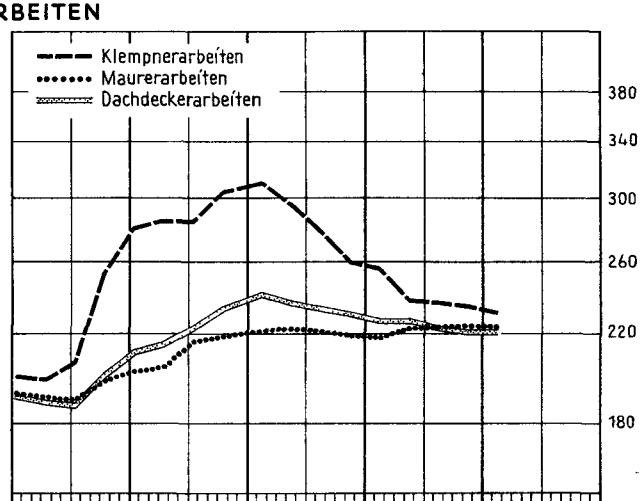
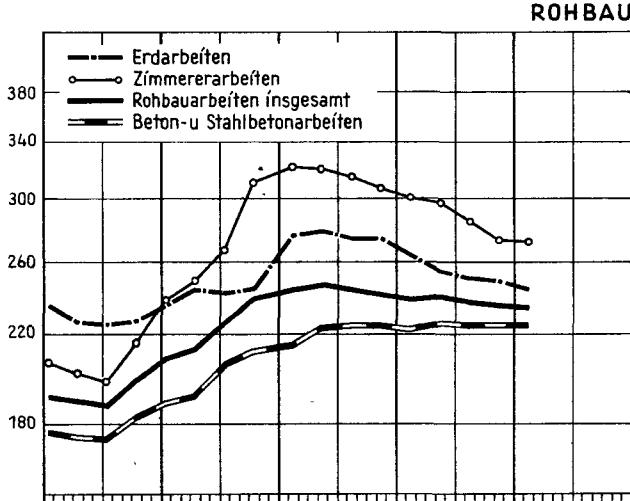
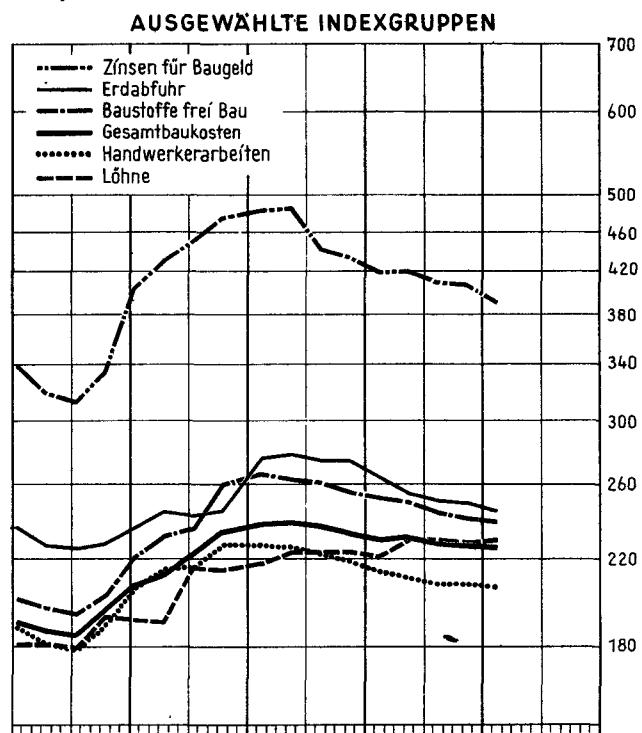
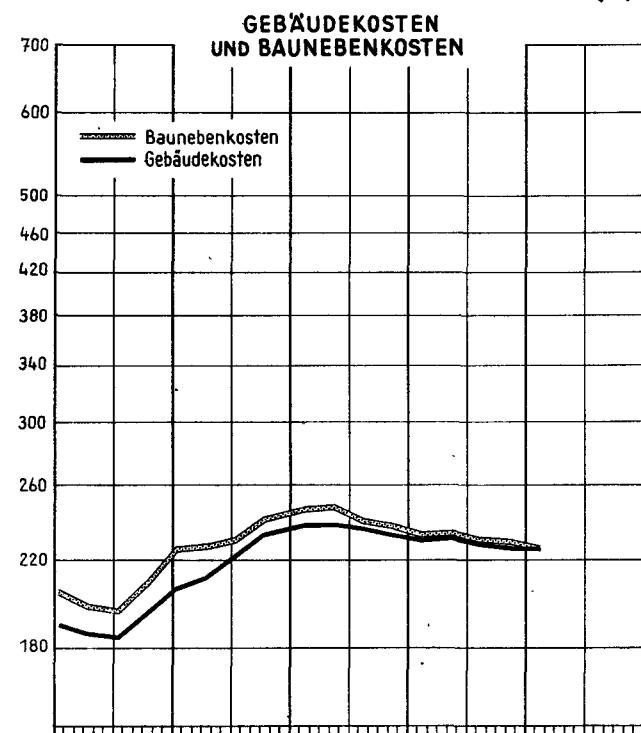
Roh- und Ausbauarbeiten	Indexziffern					Veränderungen		Anteile						
	1953				1954	Febr. 54 gegen		JD 1936		Febr. 1953		Nov. 1953		
	Febr.	Mai	Aug.	Nov.	Febr.	Febr. 1953	Nov. 1953	vH <sup>3)</sup>	vH <sup>4)</sup>	vH <sup>3)</sup>	vH <sup>4)</sup>	vH <sup>3)</sup>	vH <sup>4)</sup>	
						vH								
1936 = 100														
Gebäudekosten	229	230	227	225	225	- 2,0	- 0,4	100,00	-	100,00	-	100,00	-	100,00
davon														
Rohbauarbeiten	238	240	237	235	234	- 1,8	- 0,4	65,68	100,00	68,22	100,00	68,34	100,00	68,35
davon Erdarbeiten	264	254	250	249	244	- 7,6	- 1,9	1,36	2,06	1,45	2,13	1,38	2,02	1,37
Maurerarbeiten	218	222	223	224	223	+ 2,2	- 0,3	30,77	46,86	29,23	42,84	30,47	44,59	30,49
Betonarbeiten	223	226	225	225	225	+ 0,9	- 0,3	15,35	23,38	14,89	21,82	15,31	22,40	15,32
Zimmererarbeiten	300	297	284	273	272	- 9,3	- 0,4	14,30	21,77	18,68	27,38	17,29	25,30	17,30
Dachdeckerarbeiten	227	227	223	221	221	- 2,8	- 0,3	2,89	4,40	2,85	4,18	2,83	4,14	2,83
Klempnerarbeiten	254	237	236	234	231	- 9,0	- 1,2	1,01	1,53	1,12	1,65	1,06	1,55	1,04
Ausbauarbeiten	212	211	208	208	208	- 2,3	- 0,4	34,32	100,00	31,78	100,00	31,66	100,00	31,65
davon Putz- und Stuckarbeiten	217	223	223	222	222	+ 2,4	- 0,0	6,00	17,49	5,66	17,80	5,90	18,62	5,92
Tischlerarbeiten	218	214	209	208	206	- 5,2	- 0,9	10,19	29,68	9,60	30,19	9,33	29,48	9,26
Glaserarbeiten	157	158	156	157	157	- 0,1	- 0,4	1,02	2,97	0,67	2,12	0,68	2,16	0,68
Malerarbeiten	211	211	211	211	210	- 0,4	- 0,4	3,63	10,57	3,30	10,40	3,36	10,62	3,36
Klebearbeiten	210	209	208	212	213	+ 1,5	+ 0,5	0,85	2,47	0,75	2,36	0,76	2,41	0,77
Ofen- und Herdarbeiten <sup>5)</sup>	198	197	197	196	196	- 1,1	- 0,2	4,57	13,33	3,78	11,89	3,78	11,94	3,78
Be- und Entwässerungsanlagen <sup>6)</sup>	236	229	226	227	228	- 3,2	+ 0,6	7,00	20,39	7,16	22,53	7,00	22,10	7,06
Elektrische Anlagen	177	174	172	171	166	- 6,2	- 3,0	1,96	3,10	0,86	2,71	0,85	2,67	0,82

1) Geometrische Mittelwerte aus den Indizes der 8 Städte Hamburg, Hannover, Bremen, Essen, Köln, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart.- Berechnungsmethode siehe Wirtschaft und Statistik 1. Jg. N.F., Juli 1949, Heft 4 und Statistischer Bericht VI/21/1 vom 12. 9. 1949.- Die Indexziffern werden in ganzen Zahlen veröffentlicht. Die geometrischen Mittelwerte, die Veränderungen, die auf 1938 um basierten und die auf 1913 umgerechneten Indexziffern sind auf Grund der mit einer Dezimalstelle berechneten Indizes ermittelt.- 2) Die Gebäudekosten, die sich nach dem Mengenschema des Indexhauses aus den Aufwandsummen für Erdabfuhr, Baustoffe frei Bau, Löhne und Handwerkerarbeiten zusammensetzen, wurden nach der Gebührenordnung für Architekten (GOA 1950) in die einzelnen Roh- und Ausbauarbeiten aufgegliedert.- Im Hinblick auf die bevorstehende Reform in der Erhebungs- und Berechnungsmethode der Preisindexziffer für den Wohnungsbau sind diese Zahlen nur als vorläufig anzusehen.- 3) WH der Gebäudekosten.- 4) WH der Roh- bzw. Ausbauarbeiten.- 5) Ohne Indizes von Essen und Köln.- 6) Und Gasleitungen.





**PREISINDEX FÜR DEN WOHNUNGSBAU\***  
(1936=100)



\* Geometrische Mittelwerte aus den Indizes von 8 Städten.

1. Preisindex für den Wohnungsbau 1913-1944<sup>1)</sup>

Jahres- durchschnitt	Gebäudekosten								Bau- neben- kosten	Gesamtindex 1913=100						
	ins- gesamt <sup>2)</sup>	Erd- abfuhr <sup>2)</sup>	Baustoffe frei Bau				Tarif- löhne <sup>3)</sup>	Fertige Arbeiten des Bauneben- gewerbes								
			ins- gesamt	darunter												
				Steine und Erden	Schnitt- holz	Bau- eisen										
1928/30 = 100																
1924	77,9	77,0	94,0	97,0	90,0	88,0	57,0	80,0	91,2	79,5	138,9					
1925	93,1	92,7	101,0	103,0	99,0	91,0	79,0	98,0	131,7	97,8	170,9					
1926	92,6	92,3	96,0	99,0	91,0	90,0	86,0	95,0	112,0	94,9	165,8					
1927	96,3	96,0	102,0	100,0	107,0	94,0	90,0	96,0	94,6	96,1	167,9					
1928	100,1	99,9	103,3	102,3	106,7	99,4	95,4	100,9	102,1	100,3	175,3					
1929	101,6	101,6	102,0	102,1	101,8	101,6	101,6	101,2	103,9	101,9	178,1					
1930	98,0	98,2	94,7	95,6	91,5	99,0	103,0	97,0	96,0	97,8	170,9					
1931	88,0	88,3	82,4	85,0	73,4	92,8	95,8	86,8	97,7	89,2	155,9					
1932	73,9	74,1	70,6	74,2	59,2	85,2	76,4	75,3	87,7	75,6	132,1					
1933	70,4	70,5	69,2	70,8	62,8	84,5	69,9	72,4	84,1	72,1	125,9					
1934	74,0	73,9	75,6	73,7	77,1	86,7	69,5	76,6	84,7	75,3	131,6					
1935	74,6	74,5	76,4	73,2	80,4	86,6	69,5	77,5	81,4	75,4	131,8					
1936	75,2	75,0	77,4	74,3	81,5	86,6	69,5	78,1	76,5	75,3	131,6					
1937	77,2	77,0	80,3	75,3	89,6	87,1	70,8	80,0	76,3	77,1	134,7					
1938	78,3	78,1	80,9	75,5	91,1	87,7	72,2	81,2	75,3	77,9	136,1					
1939	79,4	79,2	82,3	76,1	94,0	88,0	72,2	83,2	76,0	79,0	138,1					
1940	80,7	80,5	84,2	78,5	95,1	88,1	72,6	84,8	77,1	80,3	140,3					
1941	84,6	84,4	87,3	83,0	95,7	88,6	78,0	87,8	80,1	84,0	146,8					
1942	91,6	91,5	92,0	89,7	97,6	89,7	91,6	91,0	86,2	90,9	158,9					
1943	93,3	93,3	93,5	91,2	99,5	89,8	94,2	92,3	90,6	93,0	162,5					
1944	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	166,2					
1944 Februar	94,2	94,3	93,7	91,3	100,2	89,2	95,3	93,8	92,3	94,0	164,3					
April	94,3	94,4	94,0	91,3	101,3	89,4	95,3	93,8	92,3	94,1	164,5					
Juni	94,4	94,4	94,0	91,3	101,3	89,7	95,3	94,0	92,7	94,2	164,6					
August	94,4	94,4	94,0	91,3	101,3	89,7	95,3	94,0	92,7	94,2	164,6					
Jahresende <sup>4)</sup>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	171,9					

1) Altes Reichsgebiet. Berechnungsmethode s. Vierteljahreshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, 1935, IV. - Gesamtindex in den Jahren 1914 - 1923 (1913 = 100):

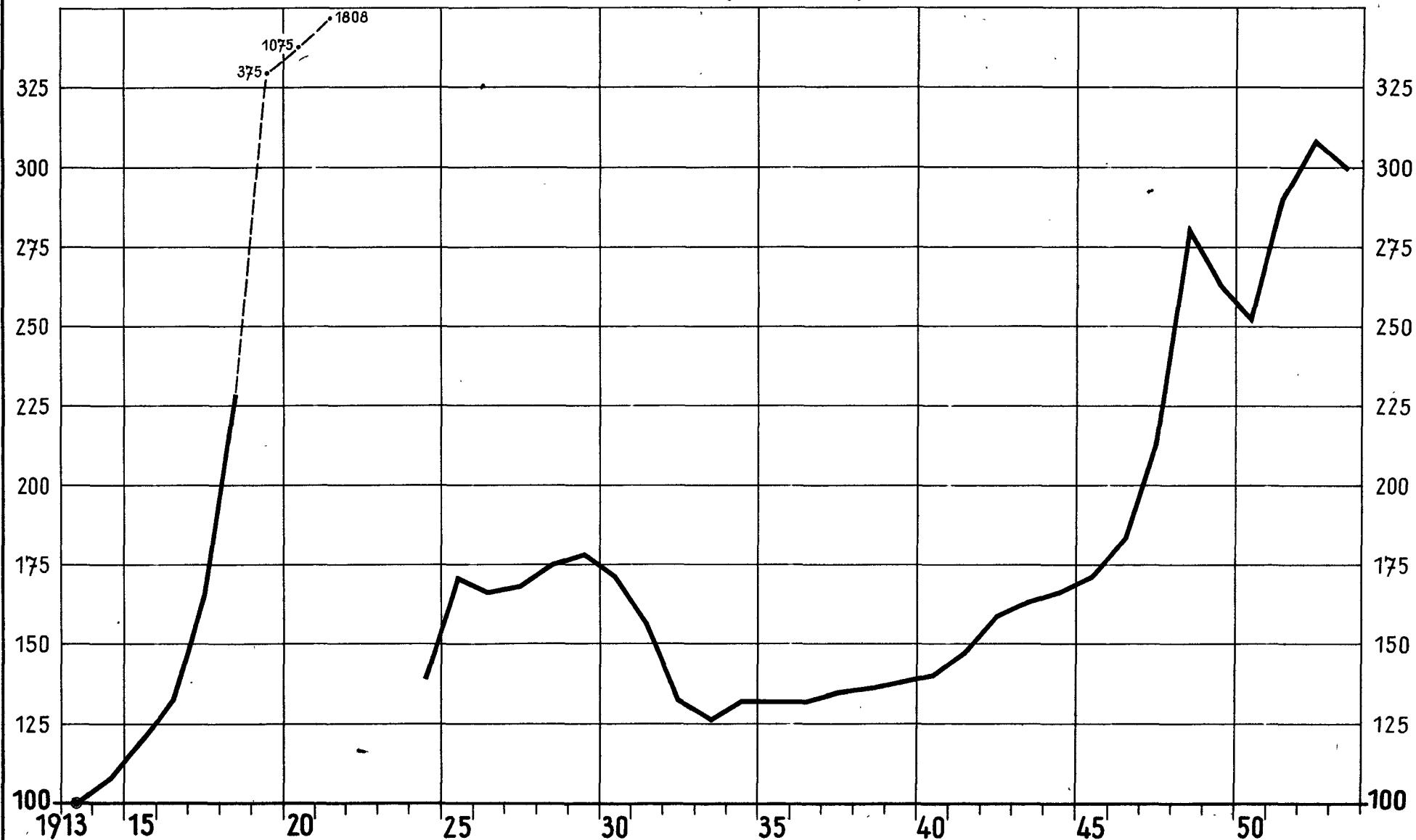
1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921
107	120	132	165	228	375	1075	1808

Für 1922 und 1923 wurden mit Rücksicht auf die sprunghafte Entwertung der Mark Jahresdurchschnitte nicht berechnet.- 2) Nachträglich aus Unterlagen des Stat. Reichsamts errechnet.- 3) Ab JD 1941 einschließlich Minderleistung.- 4) Vom Stat. Bundesamt berechnet.





PREISINDEX FÜR DEN WOHNUNGSBAU \*  
Gesamtindex (1913=100)



\*Für 1922 und 1923 wurden mit Rücksicht auf die sprunghafte Entwertung der Mark Jahresdurchschnitte nicht berechnet. Für 1945 bis 1947 wurden amtliche Indizes nicht berechnet. Die fehlenden Indizes wurden durch Übertragung der Entwicklung der Indizes der Gebäudeversicherungsanstalten auf die amtliche Indexreihe ermittelt.